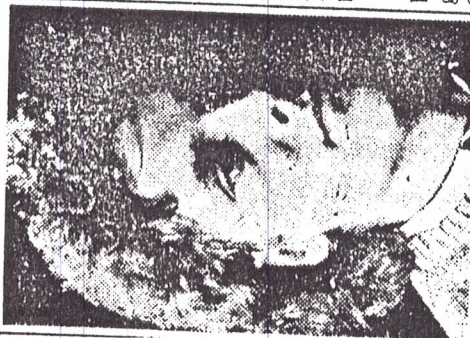


Rundschau für Altene

Mit den amtlichen Bekanntmachungen

Ausgereifte Arbeit des jungen Künstlers erfuh große Anerkennung in Essen



Lutz Bernsau (26) erhielt den „Rotary“-Förderpreis. (WR-Bild)

Lutz Bernsau erhielt „Rotary“-Förderpreis

Altene. (j) Große Anerkennung seiner künstlerischen Arbeit erfuh am vergangenen Freitag der aus Altene kommende Künstler Lutz Bernsau: der Nobelklub „Rotary International“ verlieh ihm anlässlich seiner Jubiläumsfeier zum 75jährigen Bestehens einen hochdotierten Förderpreis.

Über 600 geladene Gäste waren bei der Preisverleihung am vergangenen Freitag im Saalbau Essen anwesend, wo der als Ausrichter fungierende Rotary-Klub Essen eine Ausstellung einge-

richtet hatte. Insgesamt 10 Bildhauer und 15 freie Grafiker und Maler beteiligten sich an der Ausstellung. Acht von ihnen wurden mit einem Preis bedacht. Der

Wettbewerb richtete sich an die Studenten der „Freien Künste“ der Universität Essen, der jetzigen Gesamthochschule, innerhalb der die „Folkwangschule“ besteht. In ihren Ansprüchen zur Verleihung betonten Präsidiumsmitglieder des Klubs, mit diesem „Service-Programm“ angesichts der allgemeinen Situation der Kunstförderung jungen Künst-

lern „Mut zu machen“. Der in Bernsau, der bereits Preisträger des eisässischen Kunstpreises „Dernieres Nouvelles D'Alsace“ ist, zeigte in dieser Ausstellung die Abschlusarbeit seines Studiums an der Folkwangschule: Illustrationen zu dem Buch „Tango – Verweigerung und Trauer“, das, von ihm auch in Konzeption und Lay-out bearbeitet, bei der kommenden Frankfurter Buchmesse erscheinen wird.

Lutz Bernsau hat sich in diesem Jahr um das Stipendium der

„Werkstatt Altene“ beworben. Arbeiten von ihm werden auf dem Anlaß ab 10. Mai in der Altene Stadlgalerie zu sehen sein. Im Sommer dieses Jahres wird

sich Bernsau, der sich auch in der Lüdenscheider Kunstszene engagiert, an der 8. Internationalen Grafik-Biennale im polnischen Krakau beteiligen, die einen repräsentativen Überblick über zeitgenössisches grafisches Schaffen bietet. Nicht zuletzt wegen der Beteiligung überseeischer Grafiker erfährt diese Biennale internationale große Bedeutung und Beachtung.